

Welche Rolle spielt das Arbeitsgedächtnis für den Erwerb von Sprache und Schriftsprache

Hasselhorn, M.
m.hasselhorn@dipf.de

KEYNOTE

Seit drei Jahrzehnten haben wir uns mit der Entwicklung, den Funktionsbesonderheiten und der Diagnostik des Arbeitsgedächtnisses bei Kindern und seiner Bedeutung für das Auftreten von Lern- und Entwicklungsstörungen beschäftigt. Dabei entstand eine Reihe von Studien zur Rolle des Arbeitsgedächtnisses für die Sprachentwicklung und zu den Arbeitsgedächtnisbesonderheiten von Kindern mit unterschiedlichen Lernstörungen.

Ausgehend vom derzeit bekannten Ausmaß der Auffälligkeiten in der Entwicklung von Sprache und Schriftsprache bei Kindern wird im Vortrag auf die Funktionsmechanismen des Arbeitsgedächtnisses eingegangen und aufgezeigt, welche Rolle die Funktionstüchtigkeit des Arbeitsgedächtnisses für die Entwicklung bildungsrelevanter sprachlicher Kompetenzen im Vorschulalter hat. Anschließend werden Befunde zu den Funktionsmechanismen des Arbeitsgedächtnisses vorgestellt, die für Erwerbsstörungen des Lesens und des Rechtschreibens trotz intakter Intelligenz verantwortlich sind. Abschließend werden Konsequenzen dieser Befunde für die Prognose, Diagnostik und Förderung (schrift-)sprachlicher Kompetenzen diskutiert.

Zitation: Hasselhorn, M. (2025). Welche Rolle spielt das Arbeitsgedächtnis für den Erwerb von Sprache und Schriftsprache. Sprachtherapie aktuell: Forschung – Wissen – Transfer, 12(1): 24. Wissenschaftliches Symposium des dbs e. V. e2025-04, DOI: 10.14620/stadbs250304